

Zeitschrift: Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 15 (1917)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: Zentralvorstand : Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 11.
November 1917

Autor: Baumgartner, Th.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahrgang XV

Schweizerische

15. Dezember 1917

Geometer-Zeitung

Revue suisse des Géomètres

Zeitschrift des Schweiz. Geometervereins

Organ zur Hebung und Förderung
des Vermessungs- und Katasterwesens

Redaktion: Prof. J. Stambach, Winterthur

Expedition: Buchdruckerei Winterthur vorm. G. Binkert

Jährlich 12 Nummern und 12 Inseratenbulletins	No. 12	Jahresabonnement Fr. 4.— Unentgeltlich für Mitglieder
--	--------	--

Zentralvorstand.

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 11. November 1917.

Als neues Mitglied begrüßen wir Robert Derendinger, Titterten (Baselland). Den Austritt haben erklärt: Ernest Brochon, Echallens, und Viktor Valloton, Lausanne.

Die mit ihren Beiträgen im Rückstande befindlichen Mitglieder werden durch Zuschrift an ihre Vereinspflichten erinnert und zugleich auf Art. 6 der Statuten aufmerksam gemacht.

Das in der Frage der Teuerungszulagen eingeholte Rechtsgutachten weist darauf hin, dass auf Grund unserer Vermessungsverträge ein gesetzliches Recht auf die Gewährung von Teuerungszulagen für die vor Beginn oder während des Krieges übernommenen Arbeiten nicht abgeleitet werden könne. Eine Erhöhung der Vertragspreise, welche auch für Kantone und Gemeinden verbindlich sei, könne nur durch Bundesbeschluss in Kraft treten. Infolge dieses für uns ungünstigen Berichtes soll, da die Forderung von Teuerungszulagen an die Geometer unbedingt berechtigt ist, von den zuständigen Behörden die Zubilligung von Preiserhöhungen auf freiwilligem Wege zu erhalten gesucht werden. Zu diesem Zwecke wird an das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement eine begründete Eingabe gerichtet werden, welche zugleich einige andere Wünsche der Geometerschaft, wie Vertretung bei den behördlichen Taxationen,

Regelung der Beziehungen zwischen Güterzusammenlegung und Grundbuchvermessung und Subventionierung der „Geometerzeitung“ durch den Bund, berühren wird.

Der von der Technischen Gesellschaft Baden angeregten Gründung einer Alters- und Invalidenkasse für Angestellte in Privatbetrieben wird, obschon das Interesse unseres Vereins nur ein teilweises ist, insofern zugestimmt, als wir uns im Verhältnis unserer Mitgliederzahl an den Kosten der Vorarbeiten der Studienkommission zu beteiligen anerbieten.

Die Verhandlungen mit der Buchdruckerei Winterthur führten zu der Zubilligung einer freiwilligen Teuerungszulage unseres Vereins an die Kosten des Druckes der „Geometerzeitung“ pro 1917 im Betrage von 200 Fr. Zudem wurden die letzten vier Nummern unserer Zeitschrift mit je nur 20 Seiten ausgestattet. In Anbetracht der unsicheren Verhältnisse wird der neue Vertrag nur für das Jahr 1918 abgeschlossen, wobei der bisherige Vereinsbeitrag an die Kosten des Druckes von 450 Fr. auf 600 Fr. erhöht wird.

Den Mitarbeitern unserer Zeitschrift wird empfohlen, die Beigabe von komplizierten Tabellen zu ihren Artikeln möglichst einzuschränken und bei der Korrektur nicht zu viele Änderungen vorzunehmen, da hievon die Kosten des Druckes wesentlich beeinflusst werden.

Die Frage der Heranbildung von Hilfskräften wird an eine Subkommission gewiesen. Ebenso wird zur Vorbereitung des Taxationsreglementes, das in Befolgung von § 9 der Statuten aufzustellen ist, eine Subkommission eingesetzt.

Seebach, den 30. November 1917.

Der Sekretär: *Th. Baumgartner*.

Comité central.

Extrait du procès-verbal de la séance du 11 novembre 1917.

Mr. Robert Derendinger, Titterten (Bâle-Campagne) est admis dans la société. Ont donné leur démission: Ernest Brochon, Echallens, et Victor Valloton, Lausanne.

Les membres de la société qui sont en retard dans le paiement de leurs contributions seront avertis par lettre et rap-